

Malteser helfen jetzt mit Drohnenunterstützung



Lucca Musconi (ganz links) und Malte Daniels (2.v.r.) kümmern sich bei den Maltesern künftig um den Flugbetrieb
Foto: Ralf Klodt/MHD

Mit einer Spende aus dem PS-Zweckertrag finanziert die Stadtsparkasse Bad Honnef den Bad Honnefer Maltesern eine professionelle Flugdrohne. Das Fluggerät soll nun für verschiedene Zwecke und Dienste erprobt werden. Die Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse, Dorit Schlüter, übergab das neue Fluggerät an den Malteser-Stadtbeauftragten Dr. Andreas Archut und Lucca Musconi, der künftig gemeinsam mit Malte Daniels bei den Maltesern für die Betreuung des neuen Einsatzmittels verantwortlich sein wird.

Bislang gibt es bundesweit nur wenige Malteser-Gliederungen, die Drohnen in ihren Diensten einsetzen. Andreas Archut sagt: „Wir wollen in den kommenden Monaten Erfahrung mit der Drohne sammeln. Sie ist vielseitig einsetzbar, vor allem natürlich für die Lageerkundung.“ So könne die Einsatzleitung bei Sanitäts- und Katastrophenschutz-Einsätzen mittels Drohne schneller einen Überblick über weitläufige Einsatzstellen verschaffen. Auch sei es mit Hilfe

einer Drohne leichter möglich, die Größe von Menschenmengen abzuschätzen, bei der Personensuche zu helfen und einen Einblick in schlecht zugängliche Bereiche zu erhalten.

In den Einsatzdiensten soll die Drohne zunächst probeweise zum Einsatz kommen. Dazu wollen die Malteser jetzt Mitglieder in der Handhabung des Fluggeräts schulen. Lucca Musconi und Malte Daniels, der sich als Geowissenschaftler mit Fernerkundung unter anderem mittels Drohnen beschäftigt, haben es übernommen, sich um das neue Aufgabengebiet zu kümmern. Der Königswinterer Lucca Musconi hat bereits privat Erfahrung mit der Drohnenfliegerei gesammelt: „Wir stehen in Kontakt mit anderen Hilfsorganisationen und tauschen uns über unsere Erfahrungen aus.“

Die Bad Honnefer Malteser leiten eine von zwei Einsatzeinheiten der Malteser im Rhein-Sieg-Kreis. Sie untersteht direkt der Kölner Bezirksregierung. Beteiligt sind 30 Einsatzkräfte aus Bad Honnef, Hennef, Meckenheim und Siegburg, die alle ehrenamtlich tätig sind. Der vierköpfige Führungsstab, die aus zehn Helfern bestehende Sanitätsgruppe und der vierköpfige Trupp für Technik und Sicherheit sind im Bad Honnefer Malteser Quartier stationiert.

Dorit Schlüter bei der Übergabe: „Wir waren gerne bereit, den Maltesern die Anschaffung dieses innovativen neuen Gerätes zu finanzieren. Wir halten es für sehr wichtig, das unsere ehrenamtlichen Helfer mit gutem und zeitgemäßem Material umgehen. Die Bad Honnefer Malteser haben hier sehr frühzeitig eine Chance erkannt, neue Technik zum Wohl der Allgemeinheit zu nutzen. Ein Projekt, das wir gerne aus dem PS-Zweckertrag unterstützen.“

Seit 1952 bieten die Rheinischen Sparkassen ihren Kunden nun bereits die erfolgreiche Kombination aus Gewinnspiel und Geldanlage an; das PS-Sparen ist beliebter denn je und das ist nicht ohne Grund so – „denn ein kleiner Einsatz ermöglicht große Gewinne“, erläutert Dorit Schlüter. „Monatlich werden über drei Millionen Euro an Gewinnen ausgeschüttet. In unserem Geschäftsgebiet können wir über 40.000 Euro für gemeinnützige Zwecke bereitstellen. Die Spendenentwicklung beim PS-Zweckertrag ist erstaunlich. Im Jahre 2006 hatten wir 15.000 Euro zur Verfügung und im Jahre 2016 schon fast die dreifache Summe.“

Die PS-Lose kann man am einfachsten per Dauerauftrag in den Geschäftsstellen erwerben. Das Los kostet fünf Euro, hiervon werden vier Euro gespart und mit einem Euro beteiligt sich der Sparer an der Lotterie.